

TuS gelingt Auswärtssieg

BAYERNLIGA Smarzoch erzielt in Hof das Tor des Tages.

VON BERND NÜRNBERGER

HOF. Der Freie TuS Regensburg hat im Kellerderby der Fußball-Bayernliga bei der SpVgg Bayern Hof einen verdienten 1:0-Erfolg gefeiert. Das Tor des Tages erzielt Markus Smarzoch in der 39. Minute mit einem Sonntagsschuss.

Regensburgs Trainer Werner Eder strahlte nach dem Abpfiff wie ein Schneekönig: „Wir haben heute ein Sechs-Punkte-Spiel gewonnen, das freilich nicht immer schön anzusehen war. Ich muss meiner Mannschaft aber ein Riesenkompliment für ihr diszipliniertes Verhalten machen.“

Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, hätte Tobias Bukowski mit seinem Drehschuss aus kurzer Distanz in der dritten Minute Erfolg gehabt. Doch der Regensburger Torhüter Markus Bauer war zur Stelle. Glück hatten die Gastgeber in der 15. Minute, als Frantisek Malers etwa am Elfmeterpunkt den Ball nicht festhalten konnte und der Regensburger Florian Dieterle die Kugel ins leere Tor beförderte. Der Schiedsrichter versagte diesem Treffer die Anerkennung; er hatte ein Foul an Malers gesehen.

Dann die 39. Minute: Andreas Goss bringt den Ball nicht aus der Gefahrenzone, legt ihn Smarzoch praktisch auf. Und der TuS-Stürmer nimmt aus 18 Metern Maß, befördert das Leder genau in den Torwinkel. Dass das Spiel zumindest bis zum Schluss von der Spannung lebte, hatten die Hofer Schmarzoch und Steffen Schneider zu verdanken. Sie liefen in der 51. Minute bei einem Konter alleine auf Malers zu, brachten aber das Leder zum Entsetzen der wenigen mitgereisten Oberpfälzer Fans nicht im Kasten unter.

Heimleite für SC-Herren

KEGELN Zweitligist gegen Schweinfurt unter Form

REGENSBURG. Die Sportclub-Kegler mussten bei der Heimpremiere gegen den ESV Schweinfurt eine 5500:5610-Niederlage hinnehmen.

Vom Start weg entwickelte sich eine spannende Partie. Die SC-Crew versäumte es, in dieser Phase die Gäste, die mit 938, 911 und 906 keineswegs überzeugten, durch entsprechende Ergebnisse unter Druck zu setzen. Mit 889 konnte Armin Forstner dabei die in ihn gesetzten Erwartungen bei weitem nicht erfüllen, während Taras Frydrak (936) und Steve Thürer (939) Normalform brachten.

Dann gelang Gästespieler Holger Hubert mit 994 Holz die Tagesbestleistung, während sein Widerpart Ralph Hueber mit 900 passen musste. Willi Neumeyer erwischte parallel einen rabenschwarzen Tag und musste mit 871:895 die Bahn verlassen. Das Duell zwischen Jürgen Pointinger und Christoph Müller entschied der Unterfranke mit 966:965 für sich.

In dieser Form werden die SCLer die Klasse wohl nur schwer halten können. Dabei hadert Trainer Christian Span auch mit seinen Spielern, die es nicht verstehen, ihre Chancen konsequent zu nutzen. Zudem sucht Span immer noch nach dem passenden Angebot, zumal Steve Thürer durch seinen Bundeswehreinsetz im Kosovo nicht mehr zur Verfügung steht. (odw)

SC-SPIELCHRONIK

Steve Thürer: 939:906; 628:612; 311:294;
Armin Forstner: 889:938; 584:596; 305:342;
Taras Frydrak: 936:906; 618:591; 318:320;
Ralph Hueber: 900:994; 587:619; 313:375;
J. Pointinger: 965:966; 604:628; 361:338;
Willi Neumeyer: 871:895; 577:608; 294:287
Gesamt: 5500:5610; 3598:3654; 1902:1956.

1. MZ-LANDKREISLAUF

Eine Region bewegt sich und stärkt sportlich ihre Identität

Ein sonnenklarer Sieger, viele Gewinner

BREITENSPORT Das Team „Sonnenkraft“ sowie die Staffeln des LLC Marathon sind bei der Premiere ganz vorne. Lob für die Organisatoren

VON HEINZ GLÄSER, MZ

REGENSBURG/LANDKREIS. Läufer nennen so einen Streckenabschnitt selektiv. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen. Die Etappe von Unterlichtenwald nach Altenhann beispielsweise enthielt so eine Passage, die den Startern viel abforderte: eine Rampe mit 30 Prozent Steigung, tückisches, unebenes Gelände. „Da ging's über Stock und Stein. Wenn du ein gewisses Tempo halten wolltest, hast du höllisch aufpassen müssen, nicht zu stolpern. Überhaupt war die Strecke schön abwechslungsreich. Langweilig war's ganz bestimmt nicht“, schilderte Matthias Dreier im Ziel seine Eindrücke.

Die Anstrengung hat sich gelohnt: Mit seinen Kollegen im Armin-Wolf-Laufteam belegte er bei der Premiere des Mittelbayerische Landkreislafes am Samstag den zweiten Platz. Wer die Siegerstaffel der Herren bei diesem Breitensport-Ereignis stellen würde, sei ja schon vorher „sonnenklar“ gewesen, flachste Matthias Dreier.

Unter der „Marschtabelle“

In der Tat. Das Team „Sonnenkraft“, benannt nach seinem Sponsor, setzte sich früh ab, wurde seiner Favoritenstellung souverän gerecht und distanzierte die Konkurrenz auf der 75,3 Kilometer langen Strecke, auf der insgesamt 1100 Höhenmeter zu überwinden waren, um fast eine halbe Stunde. Triathlet Steffen Sachs, Arcaden-Citylauf-Sieger Marco Bscheidl & Co. benötigten 4:45:53 Stunden. Das „Sonnenkraft“-Team setzt sich aus Athleten des LLC Marathon und von Tristar Regensburg sowie der LG Passau zusammen. „Das war unser Debüt. Im kommenden Jahr planen wir mehrere Staffel-Starts“, informierte Schlussläufer Wolfgang Simeth. Die „Marschtabelle“ der Organisatoren unterbot „Sonnenkraft“ um rund 20 Minuten. Da konnte keiner folgen.

Insgesamt 139 Staffeln und zwölf Ultraläufer, die den gesamten Parcours von Wörth an der Donau nach Kareth-Lappersdorf absolvierten, stellten sich der sportlichen Herausforderung beim MZ-Landkreislaf. Bei den Frauen siegte die Staffel des LLC Marathon, bei den Mixed-Staffeln hatten die jeweils fünf Männer und Frauen von LLC Dream Mix die Nase vorne.

„Traum geht in Erfüllung“

Der sportliche Ehrgeiz bei den Startern war bei idealem Laufwetter unübersehbar. Doch stand die Stärkung des Landkreis-Gedankens eindeutig im Vordergrund. „Für mich geht ein kleiner Traum in Erfüllung“, sagte MZ-Vertriebs- und Marketingleiterin Alexandra Wildner. Die Idee, den Regensburger Landkreis laufend zu erleben, sei begeistert wahrgenommen worden. Lappersdorfs Bürgermeister Erich Dollinger, der die Läufer auf der gesamten Strecke mit dem Fahrrad be-



Vereint ins Ziel: Das Sieger-Team „Sonnenkraft“ hatte sich sehr früh abgesetzt.

Foto: Lex

„Party-Stimmung an der Strecke“

Marion Fuchs weiß, wie man große Laufveranstaltungen auf die Beine stellt. Die Geschäftsführerin der Regensburg-Marathon GmbH war auch an der Organisation des 1. MZ-Landkreislafes federführend beteiligt. Im Gespräch mit der MZ-Sportredaktion zieht sie Bilanz.

Frau Fuchs, zufrieden mit der Premiere des Landkreislafes?

Marion Fuchs: Mehr als zufrieden. Das Wetter war ideal. Entlang der abwechslungsreichen Strecke herrschte teilweise Party-Stimmung, so in Donaustauf und Wiesent, um nur zwei Orte unter vielen herauszugreifen. Toll und vorbildlich war auch die Unterstützung durch die vielen freiwilligen Helfer, die Vereine, die Feuerwehren, das Rote Kreuz.

Hat der Landkreislaf aus Ihrer Sicht

gleitet hatte, resümierte: „Unvorstellbar, wie schnell die Spitzenläufer unterwegs waren. Es war eine traumhafte Strecke. Der Landkreis hat sich heute sehr gut präsentiert. So eine Resonanz hatte ich nicht erwartet.“

Entsprechend herrschte bei der Siegerehrung am Abend im Sportzentrum auf Kareths Höhen Hochstimmung unter den Läufern, Organisatoren, Sponsoren und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Der Landkreislaf schreie nach einer gelung-

INTERVIEW



MARION FUCHS
Landkreislaf-Mitorganisatorin

seinen Zweck erfüllt?

Das Verbindende steht ja im Vordergrund. Deshalb war uns der Staffel-Gedanke ganz wichtig. Und viele Leute haben mich angesprochen und gesagt: „Mensch, ich wusste bisher gar nicht, was es für schöne Ecken in unserem Landkreis gibt!“

War die Strecke für Hobbyläufer viel-

leicht etwas zu selektiv?

Nein, ich denke nicht. Sicherlich war sie anspruchsvoll. Aber wenn man sieht, dass das Siegerteam „Sonnenkraft“ rund 20 Minuten unter der von uns kalkulierten Zeit geblieben ist, dann sieht man schon, wie schnell manche unterwegs waren. Die haben ziemlich Gas gegeben. Entscheidend machen die Endorphine beim Laufen vieles möglich. Generell kann man natürlich über die Strecke nachdenken. Nächstes Jahr könnte sie wohl ein bisschen kürzer ausfallen und den Startern weniger Höhenmeter abfordern.

Stichwort 2011: Laufen die Planungen?

Ja. Auch im westlichen Landkreis gibt es bekanntlich schöne Winkel. Zielort wird am 17. September Sinzing sein.

Landkreislafes. Er sprach von einer „sensationellen Stimmung“.

Die „MZ All Stars“, u.a. mit Stadträtin Petra Betz und Ex-Bayerntorhüter Gerald Hillringhaus, landeten auf dem 63. Platz. Und die Vertretung der Brauerei Bischofshof lief auf den 42. Platz. Ironman-Siegerin und Lokalmatadorin Sonja Tajsich verstärkte diese Staffel und nutzte den MZ-Landkreislaf zur lockeren Vorbereitung auf Hawaii. So hatte die Veranstaltung einige Sieger und ganz viele Gewinner.

LANDKREISLAUF-ERGEBNISSE

MÄNNER-STAFFEL

1. Team Sonnenkraft (Sebastian Bauer, Matthias Beil, Marco Bscheidl, Thomas Bscheidl, Thomas Hanel, Steffen Sachs, Christian Schild, Jürgen Schröpf, Wolfgang Simeth, Dominik Wagner) 4:45:53 Stunden
2. Armin-Wolf-Laufteam (Sebastian Bauer, Matthias Baumgartner, Matthias Dreier, Ludwig Eglmeier, Martin Feldl, Sebastian Koschel, Armin Petz, Bernd Stuber, Jochen Stöberl, Ingo Ulmer) 5:12:29 Stunden
3. BMW-Allstars (Valentin Berger, Herwart Herrschaft, Moritz Kränkl, Detlef Krey, Bernhard Lohmeier, Walter Pelz, Klaus Tüschbönner, Roland Westhäuser, Dennis Zimmermann, Pe-

ter Zimmermann) 5:18:38 Stunden

FRAUEN-STAFFEL

1. LLC Marathon Regensburg (Manuela Berger, Margit Fenzl, Sabine Haas, Manuela Janker, Simone Lorenz, Renate Mogl, Alexandra Schmid, Melanie Schmid, Silvia Schmid, Inghard Uppendahl) 6:50:06 Stunden
2. Ski-Club Großberg (Alexandra Ellinger, Simone Ettner, Christa Heigl, Gerlinde Hofbauer, Franziska Lang, Regina Melzl, Martina Schmidbauer, Ingrid Schwarzfischer, Sabrina Seidenbusch, Andrea Wieggers) 6:56:11 Stunden
3. Laufftreff Hainsacker (Margit Berger, Lydia Biebersdorf, Uschi Birkner, Brigitte Gebhard,

Susanne Hoffmann, Eva Hundsberger, Birgit Leupold, Doris Linthaler, Sieglinde Mattioni, Heike Rehwald-Wilke) 7:00:53 Stunden

MIXED-STAFFELN

1. LLC Marathon Dream Mix (Türk Belin, Constanze Boldt, Regina Graf, Peter Kozlowski, Samira Krysa, Marcella Loza-Hilares, Hans Merkl, Helmut Schemm, Monique Schmidt, Maximilian Sperl) 5:22:08 Stunden
2. Die Profis (Andreas Betzlbacher, Anita Eiselt, Sabine Guggenberger, Birgit Hischa, Sigmund Höcherl, Anton Lautenschlager, Christian Luber, Regina Pumberger, Rosi Stangl, Rainer Steinberger) 5:22:44 Stunden

3. Gruppe Topleioni im LLC Marathon Regensburg (Kurt Bauer, Gerlinde Glamsch, Margit Graf, Heidi Gößwein, Klaus Herzog, Stefan Jung, Silvia Jäger, Anita Kellermeier, Willi Schmid, Franz Stadler) 6:18:59 Stunden

AKTUELL IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Alles rund um den MZ-Landkreislaf, Videos und die komplette Ergebnisliste finden Sie unter:

► www.mittelbayerische.de/landkreislaf-regensburg.de